

Fabienne Hammerschmidt und Lukas Burri holen WM-Silber

Kürzlich fanden die Weltmeisterschaften im Kunstradfahren in Lüttich, Belgien statt. Fabienne Hammerschmidt und Lukas Burri gewannen zusammen in der Kategorie 2er Elite die Silbermedaille für die Schweiz.

Kunstrad Fabienne Hammerschmidt und Lukas Burri vertraten die Schweiz in der Kategorie 2er Elite an der Weltmeisterschaft im belgischen Lüttich. Das Uzwiler Duo konnte die Schwierigkeiten in der Kür, mit neuen Übungen, gegenüber dem letzten Jahr deutlich erhöhen. Dadurch schlossen sie noch näher an die Weltspitze an. Obwohl ihre Darbietung vor rund 4000 Zuschauern nicht fehlerfrei gelang und somit die Punkte unter ihrer Bestleistung lag, reichte es am Ende dann doch für die Silbermedaille. Nur das deutsche Team Scheffold/Hanselmann erreichte mehr Punkte und verteidigte damit erfolgreich seinen Weltmeistertitel vom letzten Jahr. Dies war für die Kunstradfahrer Uzwil die erste Silbermedaille an einer Weltmeisterschaft überhaupt.



Fabienne Hammerschmidt und Lukas Burri holten sich gemeinsam in der Kategorie 2er Elite die Silbermedaille. Die beiden erhielten am Mittwochabend bereits eine kleine Empfangsfeier in Uzwil. Geehrt wurden auch die Medaillengewinner der SM. z.V.g.

Lukas Burri startete am Tag darauf auch in der 1er Kategorie der Männer. Nach einer gelungenen Kür in der Qualifikationsrunde erkämpfte

er sich als Dritter einen Finalplatz der besten vier Sportler. Auch im zweiten Durchgang bestätigte Burri seine Leistung. Obwohl es am Ende



nicht für eine Medaille reichte, konnte er die WM erfolgreich und zufrieden auf Rang vier abschliessen. pd/mra

TTC Wil: 4 Punkte gegen den Aufsteiger

Es konnte für Wil an diesem ersten Adventswochenende kaum besser laufen. Mit zwei deutlichen Siegen gegen Aufsteiger Wädenswil (2:6 und 6:1) verbesserte sich das Team von Christian Hotz um zwei Plätze und liegt jetzt auf dem komfortablen dritten Tabellenrang.

Tischtennis Es konnte für Wil wohl nicht besser laufen. Christian Hotz musste zwar gegen den jungen, talentierten Schweden Oscar Perman nach einer 2:1 Führung in Sätzen noch in den Entscheidungssatz gehen, den er glücklicherweise mit 13:15 für sich entscheiden konnte. Danach hiess es nach einem Sieg von Matiss Burgis gegen Lars Posch, zwei klaren Siegen von Elia Schmid gegen Karin und Perman sowie Hotz gegen Posch 0:5 für Wil. Die deutliche Niederlage gegen Filip Karin (0:3) ärgerte Burgis so sehr, dass er auf einen Einsatz im Doppel verzichtete. Der Wiler Paarung Hotz/Schmid gelang es in der Folge nicht, den 6. Punkt zum Endsieg zu



Christian Hotz gewann in einem spektakulären Spiel gegen Posch. z.V.g.

holen, da die beiden gegen Posch/Karin kein Rezept fanden. Es war dann die Aufgabe von Elia Schmid, der in seinem dritten Einzel gegen Lars Posch antreten musste, den Sack zuzumachen.

Hotz' grosser Kampfgeist Das Rückspiel zu Hause in der Lindenhofturnhalle brachte für die Wil-

ler nur wenige Änderungen. Die ersten drei Einzelpartien verliefen wiederum wie geplant. Sowohl Burgis als auch Schmid und Hotz besiegten ihre Gegner vom Vortag relativ locker. Oscar Perman, den die Startniederlage gegen Burgis wurmte, zeigte gegen Elia Schmid eine einwandfreie Leistung. Es war mehr als verständlich, dass Schmid nach sei-

ner 3:0 Niederlage gegen Perman sichtlich enttäuscht war und seinen Frust auch zeigte. Dafür freute sich Matiss Burgis über seine geglückte Revanche gegen Filip Karin, den er diesmal mit 3:1 im Griff hatte und deutlich schlagen konnte.

Knapper Sieg mit tollen Aktionen Die spektakulärsten Ballwechsel boten dem Publikum jedoch Christian Hotz und Lars Posch. Obwohl Hotz sowohl nach dem ersten als auch dem dritten Satz in Rückstand geriet, gab er nicht auf und fand immer wieder mit tollen Aktionen ins Spiel zurück, was den Wiler Fans natürlich sehr gefiel. Seinen knappen Sieg genoss er zu Recht und bedankte sich beim Publikum für dessen tolle Unterstützung. Diesen Schwung nahm Hotz ins Doppel mit. Die Paarung Hotz/Burgis liess an diesem Tag nichts mehr anbrennen und bewies endlich wieder einmal ihre Stärken im Doppel. Mit diesen zwei Siegen und vier Punkten auf dem Konto beenden die Wiler das Jahr 2018. pd/dek

Wichtige Punkte für Elgg-Ettenhausen

Faustball In der Doppelrunde der NLA-Hallenmeisterschaft vom letzten Wochenende erlebte EE 1 zwei verschiedene Gemütslagen. Glückten am Samstag zwei Siege gegen Oberentfelden und Neuendorf, musste das Team gegen Wigoltingen und Widnau unten durch. Ganz anders das NLB-Team, das sich mit vier aufeinanderfolgenden Erfolgen an die Tabellenspitze spielte. Mit der Doppelrunde wurde die Vorrunde in der NLA und NLB abgeschlossen. Am Sonntag fanden in der NLB die ersten Partien der Rückrunde statt. Die Tabellen sind damit aussagekräftig geworden.

Vier Punkte in der NLA Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem verlorenen Startspiel gegen Diepoldsau am ersten Spieltag konnte das Team am Samstag die beiden wichtigen Spiele gegen Oberentfelden und Neuendorf für sich entscheiden. Der 3:2 Sieg gegen Oberentfelden kam jedoch glücklich zustande, denn der Gegner vergab einen Matchball. Gegen Neuendorf, das die Teams von Widnau und Wigoltingen zuvor mit zwei Satzgewinnen gefordert hatte, schaffte EE einen klaren 3:0 Sieg. Am Sonntag folgten die Partien gegen den Tabellenführer Wigoltingen und Widnau. Gegen die Rheintaler lag EE 2:1 voraus, gab dann aber das Spiel noch aus der Hand und verlor mit 2:3. Gegen Wigoltingen blieb die Faustballgemeinschaft dann chancenlos und verlor mit 0:3. EE1 liegt auf dem vierten Tabellenplatz, zwei Punkte vor Oberentfelden und vier Punkte vor Neuendorf. Es spielten: J. und N. Fehr, L. Heitz, Hofer, Mächler, Strassmann.

NLB: Sprung an die Spitze Nach dem missglückten Start in die Meisterschaft steigerte sich EE2 an der Doppelrunde vom Wochenende auf nie erwartete Art und Weise. Am Samstag in Aadorf hatte EE2 lediglich in einem Satz gegen Wigoltingen einen Durchhänger. Das änderte jedoch nichts am 3:1-Sieg. Im zweiten Spiel liess EE dem Team aus Oberwinterthur keine Chance und siegte 3:0. Diese Erfolge beflügelten die Mannschaft. Sie spielte am Sonntag überlegt auf und die gute Stimmung im Team tat ihr Übriges. Zwei Siege gegen RiWi und Diepoldsau 2 und der Sprung an die Tabellenspitze waren der Lohn dafür. Es spielten: Bächlin, T. und M. Barth, Baumgartner, Kupper, Wild. pd/dek

Ziel verfehlt: RiWi konnte erneut nicht überzeugen

Das NLB-Team aus Rickenbach-Wilen schloss am Samstag in Aadorf die Hinrunde der Hallenmeisterschaft mit Siegen gegen Jona und Diepoldsau II ab. In der ersten Rückrundenspartie am Sonntag in Müllheim gingen die Punkte aber an Gegner Elgg-Ettenhausen II.

Faustball Weil beim NLB-Saisonstart vor Wochenfrist von der FG-RiWi von sechs möglichen Zählern nur deren zwei verbucht werden konnten, war die Vorgabe zur aktuellen Runde logisch. Man wollte sich mit drei Erfolgen doch noch eine gute Grundlage für den Wiederaufstieg schaffen. Am Samstag mussten in Aadorf die beiden noch ausstehen-



RiWi konnte am Samstag zweimal gewinnen, verlor jedoch am Sonntag. z.V.g.

den Hinrundenspartien gespielt werden. Müllheim war am Sonntag Austragungsort der ersten Rückrundenspartie. RiWi hatten gegen Elgg-Ettenhausen II anzutreten.

Auf und ab an Samstagpartien Die erste Aufgabe am Samstag begann für RiWi vielversprechend, denn das Team spielte den Startsatz sicher nach Hause. Die Partie verlor aber stetig an Niveau. Schliesslich konnte RiWi aber dank einer Steigerung die beiden Zähler gutschreiben. Ähnlich chaotisch verlief auch das Spiel gegen Diepoldsau. Nur war es diesmal der Gegner, der vorlegen konnte und RiWi konnte jeweils ausgleichen. RiWi nahm das Timeout und wirkte

wie verwandelt. Mit neun Gutbällen in Serie konnte auch diese Partie gewonnen werden.

Besser aber nicht genügend Nach einem schwachen Start in die Sonntagspartie verbesserte sich das Team und konnte mit Elgg-Ettenhausen mithalten. Dies reichte aber nicht, um auch zu reüssieren. Das Spielglück, im richtigen Moment zu punkten, fehlte und die Folge war ein bitteres 0:3. Die abschliessenden Gruppenspiele werden am Wochenende vom 19./20. Januar in Wilen und Diepoldsau gespielt. An der Tabellenspitze stehen aktuell Elgg-Ettenhausen und Jona mit 10 Punkten aus 7 Partien, während RiWi aus 6 Partien 6 Zähler hat. pd/dek